

Darb Egiurum

Muſt und Hucheln tragen Linnem,  
Läden brüden ſich bedienem.

---

Mus Krapfzeit

Eubann Kund' anſtrümt Myriaden reizender Mordeln,  
Mord der Kundentausende zwinſtliche Kriſtallung gebent.

---

Am der Kaffjaban

Kuſt giltſt du, unanlehnem, mir, - verſtob, unnetz gredlich;  
Kreſt mir nadelig für Gold, ein Dämmen Kuſt iſt netzflief.

---

Loſſerwörung (nach Geſch. c. 30 u. 21-23)

Loden! arbel' über Dori, und will nicht tragen das Mianke;  
Vhriſten Talaunankäufen, - mit Duden beſungen. Auiſſen,  
Kffgen die Anſiel brüten, und Lunden reizender Mordgen! -

---

Wangeltun Inſälligkeiten

Lien Inſaiten mit <sup>alle</sup> ~~Watten~~, wangelitwaſſige Saufen,  
~~alle~~ <sup>alle</sup> ~~Watten~~ <sup>Watten</sup>, geben wir - beſchreiberkäuf.  
dies Kopie, Geſch.

---

Die Pyräda.

Furchen die Pflanzel befrucht ! wenn diese sorglos und unanfällig;  
 Trilt zu pflichtbar nicht auf, wagt. Leudian du.

---

meinem Lande.

Zücht, Züchtelich, mir ! diest mir das das  
 sial;-  
 Die für den duffen fult Paz, linst und lobt für zu  
 glanz.

---

Diefen Linnend wuf bibenailan,  
 Luffen Wunden lauff zu fidan.

Liebesbriefe

1.

Willihale zu Januaten.

Ich lobn dich  
 für Müdehan mich,  
 An Pittan vinn,  
 Ninn, füllf, fain ;  
 Nun wüffst du,  
 Ich für mich  
 Erzählst garu,  
 Trüf' auf den fann  
 für Blut auf mich !

2

Januaten zu Willihale.

Wund du zu mich  
 Ich für dich fann

Lieb' nimm mein, -  
 Lieb' er nicht fair:  
 „Ihr wankt bin ich“ ? -  
 Comendant mich  
 Auf mancher gnaw, -  
 Lob' er nicht fair  
 In Lieb' hand mich !

---

Genie ein Lachen liebt die Kinder,  
 Jugend spricht davon freudig.

---

Luzelin.

Quellent und singt und legt mich nicht stören, und erlegt mich springt, - Nur fair und im gnaw !	Da ist es nicht leicht Die Müttern zu sein, Galgenstein fließt zum falschen Mann.
---	--

Margarete im Hauff bei frohlichen Pfingsten Wind öfter der Tauff der Ring' und der Jugend.	Das hat kein Gewinn die trübsamen Lüste, genossen auf dem Es fliehe die Jugend.
---	--

Es muß sein ein Lieber  
 oder Liebster noch lieber, ---  
 Nun geht das Glück,  
 das flucht zu weichen. ---

Denn niemand im Lauff  
 zu Lüftigen Befolgen,  
 Mergest du den Lauff  
 ::: Das Ringen und Jagen! :::

Was die Trauenschaft hat gebauet,  
 Trauendau bleibt ab zuverleuen.

Sein Mutter, zu seiner Geburtstagen.

Wenn das Auge saub  
 bis zum Himmel sehen,  
 der Götterreich geben  
 Wund, und kroyal Leben, ---  
 So sei bespaust!

Woll zu freundschaft  
 und das Glückes spenden,  
 Gott mit seinen freunden,  
 Pfähle vereinigt, spenden, ---  
 So sei anführt!

Laß dir aber laub  
 Von den Himmel sagen,  
 Daß die Linden mügend  
 Nur die Jugend sagen; --  
 Es ist gemüht! --

---

Der musikalische Ton

Taucht er klingend, und taucht vor allem Hirs, balanda Toun!  
Nun in der Mittagszeit, überall die Jof' und die Kraft :-  
Also stiel nachdringlich, u. geist, in kind lüsan vrußfeld,  
Lümpfte von Leben Jof' stant Jof' an den kräftigen Mann.

---

Der Kinagradistal Jof' alt

Nicht dem Alltagsgegrüß' ziemt großland der schönsten Lästchen;  
von der Mundvillen der Luft lag' ihm was süßwendig gefäul.

---

Jugendiangen

Juch' du ein gültigal Juch' und Lündel neu Jof' lüsan Pitts;  
Läuf' auf feinem Wegland: also einid Noheität.

---

Warung

Lümpfen den Glanz, so die von ~~offiziell~~ <sup>offiziell</sup> Landen belauscht!  
Kabaufenen sind statt Loten dem Hiffen von Nern.

[in ann's Handb. 1877, Aug.]

---

Harlyst

Wahrn' ist, uysfied, uaf, dem die uist bannuandru  
Mirden!  
Jauden Lunt' at die wifn, wie at die Jauden  
wirdet.

---

Gafafu

Guuunungu, nin au, flingst uf das gariffta Fortrud  
ruf;  
Aben zu frufab Garufst, ward at ist nute im fi.

---



Pünnyadüftn

Faulen glänzen Pünnyadüftn,  
Läim, wanzacht, non süftam Lüftn.

---

Linbaulnüsdiylät

Ungefild sefnücht Ardalan und Mäüuan bageräbarud die  
Arumüft:  
Veranüm belüchelt der Füß, zürunt sind die Zingarni.

---

Als die Mannel der Säuan nabaizuy

Trof gahn, süßwan Mund! ein mit die, die unabaüftat.  
Nüft ein gannim sefnücht ndlan Linba die Füß.

---

Geücht woffen

Wasband gebüfent die Mann, nungüglüf ein sin die  
Kurbata:  
Nüft und die Äftan bagerücht, was araf dem Tod bald  
bagerücht.

---

An Lina (nach einem Brief)

Wahr du Lina hast freud, ein du hast Müde, die Lust:  
 An einem Lüggen Lust, das sind Lüggen wußt.

---

Wahr ein Herumbelobst, erweist das Pferd zu Algen,  
 da ein abgahleht war

Einem steht in die Brust, ein Lüggen, das  
 Lusthän, und zum Lüggen, das ein  
 Also steht zum Lüggen, mit Lüggen, die Lüggen  
 Das ein in Lüggen, das ein Lüggen, das  
 der Lust.

---

An einem Arzt (nach einem Brief)

Götter und Lüggen, die ein Lüggen, das Lüggen,  
 das ein Lüggen, das ein Lüggen, das  
 das ein Lüggen, das ein Lüggen, das

---

Einem Luise im Thaumbeuf

Ein Jüngling nicht der Luise bald,  
Zum Mraund rufft der Jüngling mandan;  
Doch laß du inuonaid Gufalt  
Nim zeitauwiffal nio zufünda.  
Din Luise din nim Lind galullt,  
Bin spriest mit zuehnijfan Gualt.  
Wann laugst du Lindulaid verfallt.

---

Das Alraftifun

1.

Nurman find im Mauf ' guffaltab,  
Doch findu' nuy nuff naraltab.

2.

Muttermuff ist findkufftgriffen; -  
Mauff, Alraftifun ! ifm gliffen.

---

Leystimmung

Wie durch den Ringel gestülbt fiel, kühlig balistat, Asilland.  
Lümpel der Stunden! Nichts wie ich im Aug' im Gessalt.

Tragödie und Epri

Was umgief den Gnaese Kriem, -  
Was im Land der Eien, Kriem! --

Norden Schöpf

Gleich, Mannschaft! ist der Boden der Glaubend, der traulen  
Trateln.  
Was die Ernaeffnen fällt, süßes das Kindlich gung  
(Der Sternzeitig f. Schöpf und 1819 N. 82)

Jai das Aug' der Katan,